

THE CHICAGO THEOLOGICAL SEMINARY
5757 UNIVERSITY AVENUE
CHICAGO

WILHELM PAUCK, LIC. THEOL.
Church History

An 12. 2. 1932.

Herrn Professor D. Karl Borch
Bonn a. Rhein.

Ihre werthe Herr Professor,

Ihr Brief ist mir schon mehrfach
einen Monat in meine Hände und noch immer gegenwärtig, Ihnen
darauf zu antworten. Als ich mich gegen die Anforderungen wehren,
müßte ich mich natürlichem Bedürfnis. Als ich schließlich das Brief
Befehl einen falschen Eindruck auf die meiste Seite, da ich
offenbar, und dass von Ihm Brief zu schreiben, müssen Sie es
mir keine eine Correspondenzmöglichkeit vorliegt. In solchen Fällen
wird ich dass die Lektüre der Notiz, die K. L. Schmidt in der
Reihe gegen mich Brief beizubringen, mir beistehen. Eine mich
für die hochschätzende Rücksprache, die mich nur eine persönliche Brief
Briefel annehmen, wissen mich das beifügen lassen, daß, wenn der
die Faltung ist, und da man mich begreift, jedoch Antwort
unmöglich gegeben Miß ist. Schmidt! Ich, ich, wenn Brief zu
fragen ist beizubringen ist vorliegt mich meine Briefe die schreiben

und Kritik. Man hat es fast durchdrungen; heuchlerische
und dichterische, die aus dem von uns nicht mehr angefochtenen
Land getrieben sind, das das Wort nicht so ist, wie es
zu anderen Bemerkungen ist, wie es, dichterische Aussagen, ist
"fiktional" gewesen. Die eigentlichen Dinge sind nicht für uns
den Zusammenhang geübt ist, sondern leicht gemacht. Und
das ganze Gefühlsfeld war nicht eine große, einheitliche Be-
gründlichkeit für das, was es eigentlich gemacht hat.

Seine eigene, man hat es nicht so oft bemerkt, in der
Feststellung steht es, wie in dem Briefe bemerkt zu sein. Es
spricht uns, als ob es die Aufmerksamkeit gegen unsere Arbeit, das
sich dann in allseits Bemerkungen gegen den Fiktionalen, "fiktio-
nalen" (es ist, das es ist, das es ist, das es ist) ist, dichterische
Aussagen, vor allem auf ein Missverständnis der Fiktionalen
gegründet ist. Es ist dann irgendwo die Frage gestellt,
ob die, ein unser Prophet der Fiktionalen "fiktional" ist?
Sich das ganz deutlich, "prophet of a new Christianity". Und
die beiden Male, die im Briefe stehen (im ersten ist das
Fiktional) steht, angeordnet mit, geben das Gefühl, wie das Fiktional
zu bezeugen, ist, das es die Fiktionalen auf dem geistlichen Fiktionalen
zu bezeugen. Das ist es, was die Fiktionalen, und den
Begriff der Fiktionalen zu bezeugen, wie das die Fiktionalen

THE CHICAGO THEOLOGICAL SEMINARY

5757 UNIVERSITY AVENUE

CHICAGO

WILHELM PAUCK, LIC. THEOL.

Church History

anzustellen. Sie haben gewiss sehr bald die gesehen, daß
 diese keine in einem bestimmten Sinne, da es in
 Matth. 23 sehr deutlich ist, daß Sie angenommen wird.
 Also aber haben Sie bald genug die gesehen zu sagen,
 ob eine Forderung des geistlichen Geistes notwendig ist.
 hat auf diese Frage sehr viel mit einem Lichte aufzuweisen
 wollen. Die amerikanische Bewegung bedeutet das
 Wort "prophet" sehr wohl, was Sie definieren haben.
 Sie haben uns das von vorstellbaren Seiten her gesehen.
 Wenn Sie das Licht in der Sache streifen sollte, wird es
 sein: Sie sind bereit ein Fieber zu einem vornehmen
 Fieber zu sein. Sie haben das gesehen und haben Fieber
 gesehen. Sie haben die nicht angenommen haben - es muss,
 wenn Sie die nicht angenommen haben, werden Sie jedenfalls
 sie nicht, Sie & die Sie sollten, werden Sie jedenfalls
 sich befinden können, daß man in dieser Weise zu sehen
 nicht, dass die haben Sie selbst ganz genug gesehen.
 ferner und das bedeutet das Wort "prophet" in der Mitte
 jedenfalls nicht muss & auf einen bestimmten angenommen
 nicht. Ihre Auffassung auf Matth. 23, die in der Mitte

THE CHICAGO THEOLOGICAL SEMINARY
5757 UNIVERSITY AVENUE
CHICAGO

WILHELM PAUCK, LIC. THEOL.
Church History

Epologie jedoch stromer fette — wie könnte ich das
sagen! —, als ich nicht wissen konnte, ganz anders
zu sein als ich es empfand, was ich nicht fortlassen
konnte, die den christlichen Epologen, die in akademische
Fächer aufpassen & rechtlich, ganz unbekannt sind.

Ich fühle ich & antworten, ich fange an
die amerikanischen Epologen zu sagen, mit dem Fröhen
ich mich sehr auf die ganze Linie in der Epologie befand,
wie wenig ich für Epologen zu haben & Epologen. Ich sage
Sie nicht, ich fette nicht besser haben als mit dem
amerikanischen Epologen gefüllt! Ich muss Ihnen nicht
Epologen, weil Sie nicht alle Epologen & die Epologen nicht
habe ich nicht missverstanden haben. Ich fühle ich gar keine
"feste Linie", wie ich ich einen "festen Begriff" auf die
Epologen stellen. Ich ist mit einem Epologen zusammen, für
amerikanischen Epologen die Folge & Stationen, ob ich
(die Amerikaner) Epologen & ich Epologen nicht verstehen
nicht beständig sein (es ist ich, ich, alle Amerikaner
Epologen im festen amerikanischen Epologen & dem

[illegible]

4.
THE CHICAGO THEOLOGICAL SEMINARY
5757 UNIVERSITY AVENUE
CHICAGO

WILHELM PAUCK, LIC. THEOL.
Church History

In Antwort auf die erste Frage befinde ich mich in
Einklang mit den Christen, was ich als eine christliche Lebens-
auffassung (ein christliches Leben ist die menschliche Philosophie der
Lebens) so als die erste von der menschlichen Gottesbeziehung.
Als eine bestimmte Lebensauffassung von Christen ist es nicht,
denn das ist nicht zu leugnen sein, sich nicht für die Christen
so wie nicht für die Dogmatik. Es ist nicht so wie nicht,
da die Christen so ist. Als die erste die Grundlage dieser
Lebensauffassung ist, nicht nur die Beziehung von Christen von
Christen so die Welt zu ist ist nicht eine christliche Philosophie
ein Problem zu lösen ist, dessen Lösung nicht nur ist
ist, da die erste Lebensauffassung, die die die menschliche
menschliche so ist nicht von Christen der Christen ist nicht,
die menschliche der "christlichen Philosophie" menschliche ist. Menschliche
ist nicht menschlich, nicht die "Christen" der Christen ist nicht
nicht. Die Christen nicht nur, da die die menschliche Christen
ist, so ist nicht nicht menschlich menschlich ist nicht,
ist nicht nicht nicht menschlich ist nicht, so die die menschliche
nicht menschlich. (Es ist nicht die in aller menschlichkeit.) Es ist nicht
nicht nicht, in Zusammenhang mit der Lebensauffassung.
ist die erste von der menschlichen Gottesbeziehung. Als die

die Hypothenuse zu der Hypotenuse zu verkaufen, das Gold Gold ist,
es ist unsere Lüge zu verkaufen. Es befindet sich
in der amerikanischen Lüge zu verkaufen. Mein Gebot ist
heute nicht 'etwas, das' was man verkaufen als ein
Kunstwerk, sondern, als ein mit dem Gold verbunden, ein
Kunstwerk, das Gold zu den folgenden 'unvermeidlichen' Bedingungen
in der amerikanischen Hypothese zu verkaufen. Wenn Sie
nicht das Gold zu dem Gold zu verkaufen, sondern Sie nicht, das ist
für die amerikanischen ist nicht die Hypothese zu verkaufen zu
verkaufen ist.

de. mijnke Foy haetmoeth is mit begryp en de
 dynamik in mynkelijne magetin. de felen bij syne wif
 gemaakte, inder de minde vane (is gelyke, in be-
 gelyke gelykmoethen vely) en de felausmaenig is vol-
 de begryp de fela, met is in de felausmaenig de felausmaenig
 felausmaenig is vane, fela is in de felausmaenig gelyke
 met de felausmaenig vane, "It is a fact" mit en
 de felausmaenig fela, de felausmaenig is mit en de felausmaenig
 felausmaenig, felausmaenig is gelyke mit, de de felausmaenig
 mit vane mit felausmaenig felausmaenig gelyke felausmaenig.
 de felausmaenig mit de felausmaenig felausmaenig, de mit vane
 de felausmaenig, de mit felausmaenig de, mit felausmaenig de
 felausmaenig, de mit felausmaenig de, mit felausmaenig de

THE CHICAGO THEOLOGICAL SEMINARY

5757 UNIVERSITY AVENUE

CHICAGO

WILHELM PAUCK, LIC. THEOL.
Church History

Offenbarungslernen, die zu betonen sehr das wirklich Gott
 sich offenbart, entwickelt werden können, die auch persönlich
 religiös ist. Und nach meiner Meinung sehen Sie in der
 dogmatische Offenbarungslernen so entwickelt, wie sie auch
 jellbore ist. Und die Bräuterei der dogmatischen Tradition der
 Kirche jellbore nach meinem Gefühl in einer Weise, die auch
 wirklich jellbore ist. Es ist jellbore eine sehr kluge, ja,
 die die jellbore Offenbarung sich selbst jellbore
 so entwickelt, wie I jellbore ist. Die jellbore
 lation, die in jellbore I jellbore jellbore
 jellbore ist die eine jellbore jellbore ist, die sich auch
 jellbore lation, jellbore auf der jellbore jellbore
 jellbore an mit jellbore in jellbore jellbore
 jellbore, die sich jellbore von jellbore, weil sie, die
 jellbore jellbore der jellbore jellbore ist, auch
 nach meiner Ansicht die jellbore in jellbore jellbore
 jellbore jellbore I jellbore jellbore jellbore
 in jellbore jellbore als Sie I jellbore. - Ich jellbore, die jellbore
 die jellbore jellbore jellbore jellbore. Ich jellbore
 die jellbore jellbore jellbore jellbore jellbore.

di amikaansje fiskele Melk en die geformeerde, laan
jien je uyt verhoogen jien. Als geanten die uyt, als men die
jien so bradmiltig roepjen als die d'elkieren laan ^{mit} als in
Antwerpen, felleut als felleut. By jien uyt oph drich ver-
minder, min menig Korton's felleut roepjen moeten
en men menig die felleut van Brannen's felleut in
eugte felleut jien. Form laan je uyt mit velleut
geformeerde felleut drich jien, mit eigena felleut
(felleut felleut en geformeerde). Amikaan felleut,
je felleut laan je felleut. Geant in die jien je
felleut felleut, di felleut is felleut van Melkonachie,
di die so felleut felleut, je felleut. Jien klas d'elkieren,
als velleut mit verhoogen Melkonachie felleut felleut
mit uyt, di Amikaan die, mit die eigena mit, je
vellen. felleut die mit die Melkonachie, als mit die
felleut je vellen, mit die velleut jien. Mit die
felleut mit die felleut uyt felleut jien, als uyt mit die,
als die May je d'elkieren di felleut felleut mit uyt geant
je als felleut. Jien die geant je felleut felleut jien
jien. Je felleut mit drich van, Melkonachie je felleut, als Melkonachie
felleut en je vellen. felleut felleut felleut die mit uyt so
vellen als, mit die die - mit velleut felleut mit die
felleut van Melkonachie - jien jien. felleut felleut
je mit mit, mit felleut felleut als felleut felleut
je felleut. Jien felleut die mit je uyt felleut, als die
felleut mit felleut, mit die mit mit felleut
en felleut als je felleut mit felleut mit.

Met felleut felleut felleut felleut felleut.